

Neues Schalthaus in Bayreuth: Ein Schritt zur Energiewende

Die Stadtwerke Bayreuth investieren 5 Mio. Euro in ein modernes Schalthaus, um das Stromnetz zukunftssicher zu machen.

In der modernen Welt ist eine zuverlässige und zukunftssichere Energieversorgung unerlässlich. In Bayreuth zeigen die Stadtwerke mit ihrem neuesten Projekt, wie sie aktiv zur Energiewende beitragen und gleichzeitig die lokale Infrastruktur verstärken. Der Bau eines neuen Schalthauses in der Eduard-Bayerlein-Straße stellt nicht nur eine bauliche Maßnahme dar, sondern ist auch ein strategischer Schritt in Richtung eines nachhaltigen Stromnetzes.

Reaktion auf wachsende Anforderungen

Die Stadtwerke Bayreuth reagieren mit dieser Investition auf die zunehmenden Anforderungen des Stromnetzes. Der Einsatz von Wärmepumpen und Elektroautos steigt, was die Notwendigkeit einer flexibleren und belastbaren Verteilung des elektrischen Stroms mit sich bringt. Jürgen Bayer, Geschäftsführer der Stadtwerke, betont: „Wir müssen unser Stromnetz und auch die Anlagen wie unsere Schalthäuser Schritt für Schritt fit für die Zukunft machen.“ Diese Aussage bringt die Dringlichkeit des Projekts auf den Punkt.

Fortschrittliche Technologie für Sicherheit und Effizienz

Die Technik, die im neuen Schalthaus eingesetzt wird, ist zudem

darauf ausgelegt, Sicherheitsstandards zu erhöhen. Bei einem Kabelschaden sorgt die neue Schalttechnik dafür, dass die Stromzufuhr in Millisekunden unterbrochen wird. Diese Schutzmaßnahmen sind entscheidend, um sowohl Menschen als auch die Technik vor Schaden zu bewahren. „Das ist elementar für den Schutz von Menschenleben“, so Bayer weiter.

Forschung und Entwicklung als Grundlage

Einen wichtigen Bestandteil des Projekts stellt die Zusammenarbeit mit der Universität Erlangen-Nürnberg dar. Die Stadtwerke haben sich dort an einem Forschungsprojekt beteiligt, um herauszufinden, welche Kapazitäten das Stromnetz der Zukunft bieten muss. „Noch sind die Ergebnisse nicht final, aber wir können schon jetzt sagen, dass unser Stromnetz doppelt so viel Last verteilen muss“, erklärt Bayer. Diese Erkenntnisse fließen direkt in den Bau des neuen Schalthauses ein.

Nachhaltigkeit im Fokus

Ein weiterer zukunftsweisender Aspekt des neuen Schalthauses ist die geplante Erstellung von grünem Wasserstoff. Im Gebäude wird Platz für einen Elektrolyseur vorgesehen, der für die umweltfreundliche Energieproduktion entscheidend ist. „Hierfür wird eine spezielle Schutztechnik benötigt, die im neuen Schalthaus verbaut sein wird“, fügt Bayer hinzu. Diese Innovation zeigt, wie lokale Unternehmen zur Reduktion von CO₂-Emissionen beitragen können.

Die Vision einer klimaneutralen Zukunft

Die Investition von rund fünf Millionen Euro ist ein wichtiger Schritt in Richtung der Klimaziele der Stadt Bayreuth. Oberbürgermeister Thomas Ebersberger, der auch Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke ist, hebt hervor: „Die Stadtwerke leisten mit dem Bau des neuen Schalthauses einen

entscheidenden Beitrag zum Gelingen der Energiewende in Bayreuth.“ Dies zeigt, wie lokale Unternehmen durch gezielte Investitionen in die Infrastruktur zur Erreichung der Klimaneutralität im Jahr 2040 beitragen können.

Ausblick auf die Fertigstellung

Der Bau des neuen Schalthauses ist ambitioniert. Die Stadtwerke planen, bis zum Sommer des kommenden Jahres mit den Arbeiten fertig zu sein und das neue Schalthaus in Betrieb zu nehmen. Parallel dazu wird das alte Schalthaus nicht abgerissen, sondern in die neuen Planungen integriert, um das historische Erbe der Stadt zu bewahren.

Mit diesem nachhaltigen Ansatz stellen die Stadtwerke Bayreuth nicht nur die Energieversorgung der Zukunft sicher, sondern setzen auch Maßstäbe für andere Städte in Deutschland. Es ist ein Schritt in die richtige Richtung, der anderen Kommunen als Vorbild dienen kann.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)